



## Am Geberbach - forschen, erkunden, entdecken, leben, gestalten

### Ein Projekt der JugendKunstschule Dresden

In dem Projekt haben Vorschulkinder die Möglichkeit, ihre Umwelt im Kleinen und Großen zu entdecken und zu gestalten. Hierbei sollen Kinder aus dem Kita-Alter bis hin zur Grundschule begleitet werden. Ausgangspunkt für das Projekt ist der Geberbach, der durch Prohlis fließt und Kinder ermutigen soll, ihre Umwelt besser kennen zu lernen. Was lebt im und am Bach? Was können wir beobachten? Was umgibt uns? Welche Bedeutung hat Wasser für uns? Wie können wir es verwenden? Wie kann ein Bach zum Spielraum werden?

In einzelnen Gruppen gehen die Kinder auf Entdeckungsreise rund um den Geberbach. Hier dürfen die Kinder mit all ihren Sinnen das Geschehen am und im Bach wahrnehmen, Materialien sammeln und später weiter verarbeiten - dies im Sinne einer aktiven Erkundung der Umgebung. Verschiedene Einrichtungen in Prohlis mit vielfältigen Potenzialen bieten hierbei die Möglichkeit, mit neuen Materialien in Berührung zu kommen, sich mit Menschen zu verständigen, Geschichten auszutauschen.

Jeder Kunstpädagoge führt die Kinder spielerisch an den Bach und seine Umgebung heran. Die Erlebnisse werden im Anschluss zusammen mit Kursleitern und Betreuern vor Ort in Form von Skizzen und Bildern - aber auch Skulpturen, Installationen und Objekten verarbeitet und gestalterisch umgesetzt. Die entstandenen Kunstwerke sollen im Zusammenhang mit dem Geberbach stehen und können auch von Dauer sein. Wichtig ist dabei, dass neue Dinge entstehen, die dann wieder neue Erlebnisräume schaffen - sei es für Abenteuer in der Freizeit, für zu Hause, an öffentlichen Orten, für das Miteinander im Stadtteil.

### Projektbeginn:

10.08.2015

### Projektende:

10.08.2017



Entdecke und gestalte deine Welt im Kleinen und um Großen. Dies bedeutet die Umwelt mit allen Sinnen zu erfahren, eigene Sinne zu erleben, Materialien kennen zu lernen. Kinder verschiedener Einrichtungen werden mit Hilfe des „Geberbaches“ an ihre Umwelt herangeführt und erkunden ihren Stadtteil. Es werden Materialien am Bach gesammelt, die in den einzelnen Werkstätten, die frei wählbar sind, mit verarbeitet oder umgearbeitet werden können. Hierbei können die Kinder wählen, welche Materialien sie be-, um- oder einarbeiten möchten und entscheiden gemeinsam mit dem Kursleiter, was aus den gesammelten Rohstoffen entstehen soll. Zum Beispiel können Schmuck, Gefäße aber auch Spielzeuge ihre Wiederverwendung finden. *Die Beschäftigung mit der Historie des Stadtteils, zum Beispiel mit Johann Georg Palitzsch, Namensgeber des Palitzschhofes, der Palitzschschule oder dem Palitzschmuseum können ergründet und in Erkundungsangeboten auf die Spuren gegangen werden.*

Durch systematisches Erlernen verschiedenster Techniken des Gestaltens und systematischer Schulung der eigenen Kreativität und Sinneswahrnehmung werden die Kinder kontinuierlich an Aufgaben und deren Lösung herangeführt. Leben am Bach wird erlebbar gemacht: Angeln, Mühlen, Schiffe, Tiere, Pflanzen, Menschen und ihre (Wasser bezogenen) Berufe, was kann Wasser - was kann ich mit Wasser tun.

Wahlweise können entstandene Kunstwerke (z.B. Schiffe, Boote, Autos, Flaggen, etc.) direkt am Geberbach Anwendung finden. Auch in den jeweiligen Einrichtungen können Ideen bezüglich entstandener Kunstwerke zum Einsatz kommen (z.B. Installation oder Wandgestaltung).

Von großer Bedeutung ist, dass die Wahl des Materials und was daraus entsteht vom Kind ausgeht. Nur durch kindliche Kreativität und Spontaneität hat das Projekt die Möglichkeit zu etwas Besonderem heranzuwachsen und somit prägend für jedes Kind und seinen Stadtteil zu werden.

## Module und Methoden

1. Einstiegsangebot:  
Zum Prohliser Herbstfest am 19.09.2015 lernen alle beteiligten Kinder in einem Schnupperangebot den Palitzschhof und den daneben fließenden Geberbach kennen und können sich entscheiden, mit wem sie vorerst im Projektjahr agieren möchten. Im Rotationsverfahren werden Rucksäcke bedruckt, die die Kinder während des Projektes begleiten werden. In der Keramikwerkstatt lernen die Teilnehmer das Material Ton kennen und werden in ersten Schritten den Rohstoff erproben. Des Weiteren werden sie und ihre Eltern auf spielerische Art mit dem Haus vertraut gemacht; es kann eine Vielzahl von verschiedenen Gewerken besucht werden (Papier schöpfen, Weben, Klöppeln, Nähen).
2. Erkundungsangebot:  
Die Kinder erkunden den Stadtteil entlang des Geberbaches von der Kita zum Palitzschhof. Hier lernen sie ihren Stadtteil spielerisch besser kennen, erkunden besondere Orte am und im Wasser. Es wird geschaut, gesammelt, gezeichnet, geschnuppert, gefragt, fotografiert.

3. Kursangebot, wöchentlich 90 Minuten:  
Die Kinder haben die Möglichkeit, am Geberbach vorhandene Materialien (Pflanzen, Wasser, Ton, Steine, Müll u.a.) unter fachlicher Anleitung neuartig und kreativ zu nutzen. Dies weckt das Bewusstsein für unseren Reichtum an Ressourcen sowie materiellem Überfluss und fördert eine kreative Verwendung im eigenen Umfeld. Dabei werden motorische und kognitive Fähigkeiten gefördert. Es entstehen Werke für die Teilnehmenden selbst und für die Gemeinschaft in Prohlis. Gearbeitet wird vorrangig im Freien, aber auch in der Holzwerkstatt, Keramikwerkstatt und im Atelier.

Zu Beginn des Kursangebotes werden die gefundenen Materialien in der jeweiligen Werkstatt (Druck- oder Keramikwerkstatt) auf verschiedenste Art und Weise be- oder eingearbeitet. Hierbei können Blüten, Blätter, Holz, Tonscherben, etc. Verwendung finden.

In den abschließenden 5 Blockwochen wird ausschließlich die Arbeit mit Holz erprobt; es entstehen Boote, Schiffe, Wasserräder, Brücken - Gegenstände, die direkt Verwendung am Bach finden.

4. Besuchsangebot:  
Kennenlernen von anderen (Kultur-)Einrichtungen im Stadtteil und es steht ein Besuch beim Tischler, Schmied, in Bibliothek, Wasserwerk oder Töpferwerkstatt an.
5. Präsentationsangebot:  
Die Ergebnisse der Gruppen werden zum Ende des Halbjahres im Palitzschhof bzw. im öffentlichen Raum vorgestellt und mit Familie und Freunden gefeiert. Dabei geht es um Einzel- als auch Gruppenergebnisse, sodass der Ort wechseln wird.